



Während des Festaktes trat unter anderem der Chor Groß Düngen auf. Das Gesangsensemble wurde mit viel Applaus belohnt.

Fotos: Kohrs



Erich Schaper überreicht Margret Marshall ein Bild von dem Heider Künstler Paul van de Winkel.

Ein Stück Europa in Bad Salzdetfurth

Rund 400 Gäste beim Festakt zur großen Partnerschaftsfeier / 2006 geht es nach Spanien

Bad Salzdetfurth (uli). Sie kamen aus Spanien, England und Polen bis an die Lamme. Und das, um gemeinsam ein rauschendes Fest zu feiern: den 20. Geburtstag der Partnerschaft zwischen Bad Salzdetfurth und der englischen Stadt Yate.

Am Donnerstagabend saßen Delegationen aus Yate, Benicasim in Spanien, Bochnia in Polen, Kelbra in Sachsen-Anhalt und viele Bad Salzdetfurther an den Tischen in der großen Sporthalle des Schulzentrums, um die Städtepartnerschaft zu feiern - vor allen Dingen saßen aber viele, viele Freunde an den Tischen. Sie erlebten einen Abend mit buntem Programm und reichlich Musik, in dem die lange und gute Beziehung der beiden Städte im Mittelpunkt stand.

Reinhard Nipp, stellvertretender Schulleiter und Vorsitzender des Bad Salzdetfurther Partnerschaftsvereins, rief noch einmal in Erinnerung, wie die Partnerschaft zwischen den beiden Landkreisen entstand und wie eine Urkunde vor 20 Jahren besiegelte, das „ein lebendiger Austausch auf kultureller, schulischer, sportlicher, touristischer, wirtschaftlicher, sozialer und familiärer Ebene“ die Beziehungen zwischen Bad Salzdetfurth und Yate prägen sollte.

Was 1985 aufs Papier gebracht wurde, ist heute längst Realität. Regelmäßig reisen Schüler und Vereine aus Bad Salzdetfurth in die Partnerstadt und genauso oft kommen die Engländer an die Lamme. „Heute, 20 Jahre später, kön-

nen wir feststellen, dass die Partnerschaft zwischen unseren beiden Städten eine Erfolgsgeschichte geworden ist“, erklärte Bad Salzdetfurths Bürgermeister Erich Schaper. Eine Erfolgsgeschichte sei sie deswegen, weil sie von vielen Menschen getragen und weiterentwickelt wurde.

Das konnte Yates Bürgermeisterin Margret Marshall nur bestätigen. Die Partnerschaft sei ihren Bürgern sehr wichtig und insbesondere der regelmäßige Schüleraustausch nehme einen großen Stellenwert ein.

Schaper schätzte die Partnerschaft für beide Städte hoch ein, und er ging noch einen Schritt weiter. „Wenn sich Menschen verschiedener Nationen besser kennen lernen, dann lernen sie auch ei-

inander verstehen und zu achten.“ Daher sei er überzeugt, dass sich der Einigungsprozess in Europa fortsetzen werde.

Bad Salzdetfurth jedenfalls tue einiges dafür. Denn schließlich ist die Stadt nicht nur mit Yate eine Partnerschaft eingegangen. Benicasim, Bochnia und Kelbra sind weitere Partnerstädte. Und auch die Beziehungen zu Benicasim jähren sich im kommenden Jahr zum 20. Mal.

Gefeiert werden soll dann in Spanien. Bürgermeister Manuel Llorca Selles lud die Bad Salzdetfurther und die Gäste der anderen Partnerstädte bereits dazu ein und er bekam von Bürgermeister Schaper auch gleich das Versprechen: „Wir kommen.“

Bochnias Bürgermeister Wojciech Cholewa zeigte sich begeistert davon, dass seine Stadt Teil dieser großen Gemeinschaft sei. Für polnische Städte sei dies nicht immer selbstverständlich gewesen. Erst die offenen Grenzen in Europa hätten dies möglich gemacht und allen ganz neue Möglichkeiten eröffnet.

Aber der Festabend bestand nicht aus Reden allein. Der Spielmannszug des Bergmannsvereins, der Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr Wehrstedt, die Lammetaler und der Chor Groß Düngen sorgten für den musikalischen Rahmen. Etwas für die Augen boten die Schülerinnen des Schulzentrums. Für ihre Turn- und Tanzeinlagen wurden sie mit viel Applaus bedacht.